

### Qualitätsmanagement-Systeme im Vergleich

Akkreditierungskriterien Stiftung Praxissiegel e. V.	EPA	QEP	KTQ in Praxen	KPQM / qu.no	
<b>1. Allgemeine Informationen zum Qualitätsmanagement-System</b>					
Träger	TOPAS Europe <sup>1</sup>	KBV	KTQ GmbH	KVWL	KVNo
Zielgruppe und Regelbetrieb	Ambulant tätige Ärzte, Zahnärzte und Psychotherapeuten; seit 2004	Ambulant tätige Ärzte und Psychotherapeuten; seit 2005	Ambulant tätige Ärzte, Zahnärzte und Psychotherapeuten; seit 2004	Ambulant tätige Ärzte und Psychotherapeuten; seit 2004 (Revision 2006)	Ambulant tätige Ärzte und Psychotherapeuten; seit 2005 (Revision 2006)
Zertifizierung	möglich; bisher 1.153 zertifizierte Praxen	möglich; bisher 163 zertifizierte Praxen	möglich; bisher 34 zertifizierte Praxen	möglich; bisher ca. 525 zertifizierte Praxen	
<b>2. Mehrperspektivische Qualitätsinstrumente</b>					
Selbstbewertung	Bestandteil des Verfahrens (Selbstauskunft mittels Fragebogen)	Bestandteil des Verfahrens (Qualitätsziel-Katalog)	verpflichtend (KTQ-Praxis-Check)	möglich	
Fremdbewertung (Visitation/Audit)	Bestandteil des Verfahrens (Visitation; Peer-Review-Verfahren)	möglich; für Zertifizierung verpflichtend	möglich, für Zertifizierung verpflichtend	möglich; für Zertifizierung verpflichtend	
Mitarbeiterbefragung	Bestandteil des Verfahrens (Warr-Cox-Warr Scale, Fragebogen)	wird gefordert; Umsetzung kein Bestandteil des Verfahrens	wird gefordert; Umsetzung kein Bestandteil des Verfahrens	wird gefordert; Umsetzung kein Bestandteil des Verfahrens	
Patientenbefragung	Bestandteil des Verfahrens (validierter EUROPEP-Fragebogen)	wird gefordert; für Zertifizierung KPF-N <sup>2</sup> oder eigens entwickelter Fragebogen verpflichtend	wird gefordert; Umsetzung kein Bestandteil des Verfahrens	wird gefordert; Umsetzung kein Bestandteil des Verfahrens	
Befragung der zuweisenden Ärzte	Bestandteil von EPA-Facharzt	wird gefordert; Umsetzung kein Bestandteil des Verfahrens	nicht vorhanden	nicht vorhanden	
Teambesprechung	Bestandteil des Verfahrens	für Zertifizierung verpflichtend	wird gefordert; Umsetzung kein Bestandteil des Verfahrens	wird gefordert; Umsetzung kein Bestandteil des Verfahrens	
<b>3. Qualitätsdarlegung</b>					
Indikatorenbasiertes Modell	Abbildung aller wesentlichen Bereiche des Praxismanagements durch wissenschaftliche fundierte und international validierte Indikatoren	Abbildung aller wesentlichen Bereiche des Praxismanagements durch Qualitätsziele	Abbildung aller wesentlichen Bereiche des Praxismanagements durch Kriterienkatalog	Abbildung ausgewählter Bereiche des Praxismanagements durch Kernprozesse	
<b>4. Vergleich mit anderen Praxen</b>					
(Anonymes) Benchmarking	möglich, durch Nutzung der Visotool®-Datenbank	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	
<b>5. Angemessenes Kosten-Nutzen-Verhältnis</b>					
Kosten des Verfahrens	1.990,00 EUR (inkl. MwSt.) (Stand: 2009 für EPA Hausarzt; Kinder- /Jugendmedizin und Facharzt)	Schulung: 150-250,00 EUR; Qualitätszielkatalog: 29,95 EUR; optional QEP Manual: 199,00 EUR	Software ab 392,70 EUR, Manual 39,80 EUR, Handbuch 29,80 EUR	Seminar: 245 - 350,00 EUR	Seminar: 440,00 EUR für Arzt und Helferin; Handbuch 10,00 EUR
Kosten der Zertifizierung	100,00 EUR (zzgl. MwSt.)	1.200,00 EUR - 2.000,00 EUR (zzgl. MwSt.)	zwischen 2.020,00 EUR und 4670,00 EUR (inkl. Zertifizierung, zzgl. MwSt.)	ca. 700,00 EUR (zzgl. MwSt.)	
Leistungen im Verfahren	Unterlagen für Befragungen und Selbstbewertung; Auswertung der Befragungen; Visitation; Zugang zur Online-Benchmarking-Datenbank; unterstützende Materialien; Handbuch inkl. Feedbackbericht; Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln	Einführungsseminare; Qualitätsziel-Katalog, QEP-Manual mit Umsetzungsvorschlägen, Zertifizierung möglich	Schulungen, KTQ-Manual, KTQ-Fragenkatalog mit Checklisten, Software für die Erstellung des Qualitätsberichts; KTQ-Forum	Schulung, Handbuch	
Aufwand	Dokumentationsaufwand im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben bei einfacher und praxisnaher Implementierung	Aufwand durch Erstellung versch. Dokumente; Schulungen	Aufwand durch Erstellung versch. Dokumente, Selbstbewertungs- und Qualitätsbericht, Schulungen	Aufwand durch Abbilden von Kernprozessen, Qualitätsbericht, Schulung	
<b>6. Wissenschaftliche Fundierung</b>					
Evaluation des Qualitätsmanagement-Systems	auf europäischer Ebene validiertes Verfahren; Ergebnisse sind publiziert (z. B. Family Practice 2006 23 (1):137-147; Family Practice 2005 22: 215-222; Quality Management in Primary Care, Verlag Bertelsmann Stiftung 2004); Evaluation zum Nutznachweis der EPA-Anwendung 2007	Evaluation in Pilotphase, Nutzen bisher nicht evaluiert; Evaluation für 2010 geplant	Evaluation in Pilotphase	Evaluation in Pilotphase	
<b>7. Entwicklungen</b>					
	Projekt EPA Cardio: Erweiterungen um med. Indikatoren für den Bereich Prävention von Herz-Kreislauferkrankungen; Weiterentwicklung für Integrierte Versorgungsstrukturen (MVZ)	Integration in Qualitätszirkel (QZ-Dramaturgien für „QEP im QZ“); qu.intas: Qualität mit integriertem Arbeitsschutz	qu.intas: Qualität mit integriertem Arbeitsschutz	Weiterentwicklung von KPQM zu KPQM 2006	
<b>8. Weitere Informationen und Kontakt</b>					
	<a href="http://www.europaisches-praxisassessment.de, office@agua-institut.de">http://www.europaisches-praxisassessment.de, office@agua-institut.de</a>	<a href="http://www.kbv.de, qep@kbv.de">http://www.kbv.de, qep@kbv.de</a>	<a href="http://www.ktq.de, info@ktq.de">http://www.ktq.de, info@ktq.de</a>	<a href="http://www.kpqm2006.de, joerg.otte@kvwl.de">http://www.kpqm2006.de, joerg.otte@kvwl.de</a>	<a href="http://www.kvno.de, silke.schlick@kvno.de">http://www.kvno.de, silke.schlick@kvno.de</a>

<sup>1</sup> TOPAS Europe = Internationaler Forschungsverbund zur (Weiter-)Entwicklung validierter Qualitätsindikatoren

<sup>2</sup> KPF-N = Kölner Patientenfragebogen für niedergelassene Ärzte